

Illustrirte Frauen-Zeitung

Berlin

Wien



Franz Eipperheide.
Berlin W, Potsdamer Straße 38. – Wien,
I, Operngasse 3.

Preis des einzelnen Heftes 50 Pf.
oder 30 Kr.

Im Abonnement 6 Hefte vierteljährlich 2 $\frac{1}{2}$ M.,
Große Ausgabe mit jährlich 48 Kupfern
vierteljährlich 4 $\frac{1}{2}$ M.

Inhalt.

Unterhaltungs-Nummer, Beiblatt und Moden-Nummer:

Text.

Eine frivole Idee. Novelle von Fedor von Zabeltich. (Schluß).
Ist es noch Sommer... Gedicht von Anna Gräfin Pon-grätz.
Die Stiefmutter. Novelle von Hermine Billinger.
Etwas vom Häcker. Plauderei von Anna Löhn-Siegel.
Aus der Pariser Gesellschaft. Von Eugen von Jagow.
Das Sommer-Gespens. Von Gabriele von Piereß und Willkau.
Practische Winke für die Reise: Erholungs-Reisende. — Haut-reinigungs-Papier.
Verschiedenes: Die Astronomen.
Pitti-Sing.
Gabriele von Piereß und Willkau.
Für's Haus: Ueber das Frauen-Alter. Von M. Kossack.
Gärtnererei.
Briefmappe.
Blätter für Kostümkunde. Neue Folge. 249. Blatt: Mädchen aus Negara. Von B.
Die Mode.
Handarbeiten.
Literarisches. — Neue literarische Eingänge.
Aus der Frauenwelt.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Die Astronomen. Von Anton Müller.
Pitti-Sing. Von C. Sautier.

Practische Winke für die Reise. Kostüm-Biguette.
Portrait von Gabriele von Piereß und Willkau.
Weinkäufler. Entwurf von Robert Meyerheim.
Blätter für Kostümkunde. Neue Folge. 249. Blatt: Mädchen aus Negara.
Die Mode. 9 Abbildungen.
Handarbeiten. 5 Abbildungen.

Toilette.

1 u. 65. Anzug mit farbiger Stickerei.
4. Anzug mit gestickten Vorten.
8-10. Damen-Gravaten (Cavalière).
11 u. 18. Corset-Schoner mit gehäkelten Einsätzen.
12. Schürze für Waterimnen.
17. Kleid mit Verschmürung für Mädchen von 8—10 Jahren.
19 u. 24. Gehäkeltes Dreieckstuch.
21. Chemiset mit Cravate.
22-23. Kleid mit Brocat-Stickerei für kleine Mädchen.
26. Klebe mit weißer Garnitur zur Trauer.
27. Japaner-Hut mit Fruchttranz.
28. Ausgeschnittenes Kleid für kleine Mädchen.
29-30. Anzug mit Koltentaille für Mädchen von 3—5 Jahren.
31 u. 46-47. Schürze mit Weißstickerei (mountmellick).
32. Anzug mit Schärpe für junge Mädchen.
33. Fichu zur Trauer.
34-37. Schmutz-Wegensände zur Trauer.
38-39. Anzug mit Spitzengarnitur und rundem Hut.
40. Anzug mit abstechenden Aermeln.
41-42, 45 u. 51. Anzug mit Jabot-Garnitur und rundem Hut.

43. Anzug mit Zäckchen.
44, 50 u. 57. Anzug mit Niedertheilen.
60. Mantel mit dreifacher Peterine für kleine Mädchen.
61-62. Anzug mit Spigen-Umhang und rundem Hut.
64. Anzug mit Paffen-Garnitur.

Handarbeiten.

2. Gehäkelte Wagentede.
3. Kinderwagen mit Sonnenschirm.
5-7. Gehäkeltes Streifenmuster für Chaiselongues, Wiegen-oder Wagenteden.
11 u. 18. Corset-Schoner mit gehäkelten Einsätzen.
13. Typen Muster zu kreuzstich-Stickereien. Für Kissen, Teppiche, Fensterdecken u. s. w.
14. Börtchen. Flach- und Stielstich-Stickerei. Zur Verzierung von Kinderkleidern, Schürzen u. s. w.
15. Spitze. Häkelarbeit an Bändchen.
16 u. 25. Kartenpresse mit Holzschneiderei.
19 u. 24. Gehäkeltes Dreieckstuch.
20. Tafel. Negarbeit auf vernickeltem Kupfer.
31 u. 46-47. Schürze mit Weißstickerei (mountmellick).
48. Spitze. Tüll-Durchzug. Verwendbar zur Ausstattung von Kleidern, Fichu u. s. w.
49. Lampenschleier mit Blumenschmuck.
52-56. Leinende mit farbiger Seidenstickerei und Reticella.
58. Mosaik-Stickerei für Kissen, Stühle u. s. w.
59 u. 65-66. Tischläufer aus abgepahten Carreaux mit Kreuzstich-Stickerei.

Beschreibung des farbigen Modenbildes auf der Vorderseite des Umschlages:

Reise-Toilette mit rundem Hut. Die mit gesticktem Schawlragen ausgestatteten Vordertheile der kurzen Schopftaille öffnen sich über einem Lapptheil aus gekreuzten, faltig

geordnetem Seidenstreifen. Kleine Schmutznadeln. Oben gebauschte, unten anliegende Aermel. Runder Filzhut mit vorn schaufelförmig vorspringender, hinten hochgebogener Krempe.

Schmale seidene Lige begrenzt außen den Rand. Gefalteter Kreppstreifen als Garnitur. Bezugsquellen. Kostüm: F. Kosterly, W. Reichenstr. 21. — Hut: P. Reichenmann, W. Leipsigerstr. 83.

Farbiges Modenbild Nummer 850 mit einer Kinder- und zwei Promenaden-Toiletten.

ferner für die Abonnenten der großen Ausgabe

Farbiges Modenbild Nummer 849 mit zwei Promenaden-Toiletten.

Abonnements-Bedingungen.

Die illustrierte Frauen-Zeitung erscheint in Festschriften monatlich zweimal mit je 2 bis 3 Doppelbogen: jährlich 24 Unterhaltungs- und 24 Moden-Nummern mit Beiblättern, 14 Schnittmuster-Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 Musterblätter für künstlerische Handarbeiten und 8 Extra-Blätter, also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Einzelne Feste 50 Pf.
Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 36 große farbige Modenbilder, also jährlich 64 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. Preise in Oesterreich-Ungarn nach Kurs, in der Schweiz Fr. 3.10; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 5.30. — Alle Buchhandlungen und Post-Anstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.
Desgleichen nehmen die Post-Anstalten (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 2912 und 2913) Bestellungen zu folgenden Vierteljahrspreisen an:
in ganz Deutschland und Luxemburg M. 2.50; Ausgabe mit allen Kupfern M. 4.25;
in Oesterreich-Ungarn Fl. 1.39 Gold; Ausgabe mit allen

Kupfern Fl. 2.26 Gold;
in der Schweiz Fr. 3.90; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 6.30.
Für das weitere Ausland nehmen die Post-Anstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage. —
Vierteljährliche Abonnements aus England, welche die Firma Ashor & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC annimmt:
nach Ländern des Weltpostvereins 4 Sh. 6 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 3 d.;
nach anderen Ländern 4 Sh. 9 d.; Ausgabe mit allen Kupfern 6 Sh. 6 d.;
In Paris nimmt H. Wolter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an:
innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 7.50;
nach anderen Ländern Fr. 6.50; Ausgabe mit allen Kupfern Fr. 9.—.
Ganzjährige Abonnements nach der Türkei, wie der Levante berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Triest mit 5 Gulden 4 Kr. Gold; Ausgabe mit allen Kupfern 8 Gulden 52 Kr. Gold.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Post-Anstalt nicht thunlich, erfolgt bei directer Bestellung unter Einwendung des Abonnements-Betrages an die Expedition der Illust. Frauen-Zeitung, welche die Bestellung einer Berliner Buchhandlung übergiebt, Franco-Zulassung jedes Festes:
1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von 3 M. 10 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 4 M. 85 Pf.
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von 1 Gulden 85 Kr.; Ausgabe mit allen Kupfern 2 Gulden 90 Kr.;
3. nach allen Orten des Weltpostvereins zum Jahrespreise von 15 M. 20 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 23 M.
4. nach dem übrigen Auslande, das nicht dem Weltpostverein angehört, zum Jahrespreise von 20 M. 40 Pf.; Ausgabe mit allen Kupfern 29 M.

Probe-Hefte

werden gegen Franco-Einsendung von 50 Pf. oder 30 Kr. franco versandt an jeden beliebigen Ort. — Wünschen unsere Abonnentinnen, solche an Bekannte gefandt zu sehen, so bedarf es lediglich Auftrags durch Postkarte.

Neue Moden.

Stehen auch die Formen der Sommer-Toilette seit Langem fest, so zeitigt doch das Leben in den Bädern wie am Strande täglich neue Erscheinungen, die, durch die Laune einer Einzelnen entstanden, entweder ebenso rasch verschwinden wie sie anstauhten, oder von der übrigen Damenwelt angenommen werden — um sich gleichfalls bald wieder durch eine neueste Neuheit verdrängt zu sehen. Zu den letzteren gehören die von den Kennern zu Auteuil zu uns herüber gekommenen Rüschen aus Tüll, Spitze oder Federn. Wir geben heute unter der Rubrik „Die Mode“ unseren Leserinnen verschiedene dieser sich schon ganz besonderer Beliebtheit erfreuenden Garnituren. Es war aber auch eine wirklich glückliche Idee, da die immer höher strebenden Kermel bei den stets schmaler werdenden Achseln die Figur bedenklich eckig erscheinen ließen. Die warme Jahreszeit scheint zwar eigentlich wenig geeignet, für diese Neuheit Propaganda zu machen, aber ihre Kleidbarkeit ist so groß, daß man ihr ein nicht geringes Opfer bringt, indem man auf den fragelosen Ausschnitt verzichtet. Kurzhalsige oder starke Damen müssen sich jedoch mehr an die ebenfalls sehr beliebten schlichten Chemisets mit den schmalen festen Herren-Gravaten oder den lose umgelegten Cavallières halten. Daneben machen die gestickten Passen und die reichen Passenterie-Garnituren ihr Recht geltend, um so mehr als auch hier wieder neue Formen mit neuem Material, als Gold- und farbige Metallschmüre, Hand in Hand gehen. Man spricht sogar von einem byzantinischen Genre, das durch farbige Steine noch erhöhten Glanz erhalten soll. Gold- und Silberstickereien, besonders auf farbigen Sammet zu den Rigaro-Jäckchen oder Jacentheilen angewendet, gehört zu den eleganten Ausstattungen. Vielfach werden die zum vorderen Schluß der Niedertaillen und Gürtel sehr beliebten Schnallen aus Passenterie mit farbigen Steinen hergestellt, doch sieht man auch häufig solche aus Perlmutter wie aus Bronze mit farbigen Steinen im Rococo-Genre. Hierliche Radeln dienen zum Befestigen der Hüden und Jabots, aber nicht minder zum scheinbaren Halt der Spitzen und Krepp-Garnituren der Hüte, welche große Vorliebe für Schmetterlinge aus Federn wie aus Spitze zeigen. Dem mehr und mehr sich abflachenden Kopf der runden Hüte entspricht die sich immer mehr vorschleibende Krone, die oft eine leichte Krümmung nach aufwärts zu zeigen besitzt. So verschiedenartig auch das Material der Hüte erscheinen mag und so vielgestaltig sich die Garnitur erweist, die Herrschaft führt doch das Sammetband, welches sich mit Spitzen, Blumen, Früchten und neuerdings mit Federn vereinigt. Federn, besonders die langen Straußfedern, welche zu zweien um den Kopf des Hutes gelegt sind, beginnen bereits jetzt eine hervorragende Rolle zu spielen und scheinen für den Herbst den ersten Platz beanspruchen zu wollen.



1. Anzug mit farbiger Stickerei. Siehe die Vorderansicht, Abb. 63. 2. Gehäkelte Wogendecke. S. d. verwendbare Streifenmuster, Abb. 5. 3. Kinderwagen mit Sonnenschirm. 4. Anzug mit gestickten Vorten.

1 u. 63. Anzug mit farbiger Stickerei. — Mattgelber Satin mit buntestickten Vorten an den Längsseiten, die eine 48 Cent., die andere 7 Cent. breit, bildet den mit Abb. 1 u. 63 in Vorder- und Rückansicht dargestellten Anzug. Ueber die 40 Cent. hoch mit Steif-Gaze gefütterte Rock-Grundform fällt eine 245 Cent. weite Rock-Bekleidung, die vorn und seitwärts glatt, hinten fest eingereicht und daselbst mit Haken zur Befestigung auf dem Rückenschloß der Taille versehen ist. Neu und apart an dieser Rock-Bekleidung ist, daß die schmälere Vorte den oberen Abschluß bildet, indem sie sich lose über den Rand der Taille legt. An dieser, welche sich nur aus Rücken- und Borttheilen zusammensetzt, besteht ersterer und der rechte Borttheil aus der breiten Stickerei; beide erhalten im Taillenschlusse nur einige Falten, während der linke übergreifende Vorttheil — aus dem glatten Stoffe in 60 Cent. Breite hergestellt und mit der schmalen Vorte am vorderen Rande abschließend — in der Schulternaht eingereicht und am unteren Rande fest eingefaltet ist. Haken vermitteln den vorderen Schluß der Taillen-Grundform, welcher rechts ein rothes Repsband so aufgelegt ist, daß es der Bekleidung vorsteht. Gleiches, 9 Cent. breites Band (260 Cent.) bildet die Schärpe. An den Bausch-Kerneln mit 10 Cent. hoher glatter Manschette ist die Außennaht durch die überfallende schmale Bordüre verdeckt.

große, an einer gebogenen Stahlstange befindliche Sonnenschirm aus blauem Satin mit Spitzen-Behang. Derselbe läßt sich vermittels Schrauben höher oder niedriger stellen und je nach dem Stande der Sonne mehr oder weniger neigen. Dieser Schirm gewährt selbst gegen leichte Regenschauer Schutz.

4. Anzug mit gestickten Vorten. — Der einfache Anzug, Abb. 4, gewinnt durch die geschmackvolle Anordnung gestickter Vorten ein hochgelegantes Aussehen. An der im Rücken geschlossenen Taille spannt sich der Oberstoff glatt über das Futter und bildet nur im Taillenschlusse mehrere kleine Falten, die unter dem gestickten Gürtel verlaufen. Der Kermel, oben mit hoch eingereicherter Kugel geschnitten, umgiebt vom Ellbogen an knapp den Arm und wird längs der Innennaht mittelst kleiner Kugelknöpfe aus farbiger Perlmutter geschlossen. Ungefähr 20 Cent. von unteren Rande entfernt, umgiebt den vorn glatten, hinten dicht eingereichten Rock eine 15 Cent. breite Bordüre, welche in Uebereinstimmung mit dem Gürtel und der Passe aus weichem Wollmuffelin bestand und mit blauer glänzender Wolle bestickt war. Siehe verwendbare Vorlagen, Abb. 58-61 und 75-77 der Nr. vom 1. April d. J. Die Wolle harmonierte mit der Farbe des aus Wollmuffelin hergestellten Kleides.

5-7. Gehäkeltes Streifenmuster für Chaiselongue-, Wiegen- oder Wogendecken. — Ablrzungen: Siehe Abb. 19. —

Beide durch eine Tour fester Maschen verbundene Streifen — der eine im tunesischen Stich, der andere mit festen Maschen gearbeitet — zeigen auf weichem, aus Kastor-Wolle bestehenden Grunde ein anfliegendes Muster aus sehr kräftiger hellblauer Wolle, welche, der bekannten Dacktwolle ähnlich, jedoch leicht drellirt ist. Wir beschreiben zunächst den tunesisch gehäkelten Streifen (s. Abb. 6). Es sind 25 Maschen für seine Breite anzuschlagen und zunächst zwei Touren (je ein hin- und zurückgehender Gang) einfach tunesisch zu häkeln. In der dritten Tour legt man hingehend, nachdem 11 Fadenstäbe aufgesammelt worden, den hellblauen Faden von hinten nach vorn ein — in der Art, wie die Kinder ihre Zeichen einstricken — nimmt drei weitere Fadenstäbe auf und führt den Einlegefaden nach der Rückseite zurück, worauf man die Tour einfach tunesisch vollendet. Zurückgehend wird der Einlegefaden, nachdem 9 Maschen Schlingen abgezogen sind, also, indem man das Muster zwei Fadenstäbe nach links hinandrückt, nach vorn gelegt — es muß hierfür die Radel aus der letzten Schlinge gezogen werden — und nach 3 abgezogenen Maschen Schlingen, nach hinten zurückgeführt, was sich in diesem Gange nach dem Abziehen von einer Maschen Schlinge nochmals wiederholt. Der Gang ist dann glatt tunesisch zu vollenden. In der 4. Tour ist der blaue Faden zuerst 2 Fadenstäbe nach rechts hinausrückend, also nach dem 7. Fadenstabe einzulegen (hier wie stets über 3 Maschen greifend); dieses wiederholt sich in Zwischenräumen von je 1 Fadenstabe noch zweimal, bevor man die Tour wieder glatt tunesisch vollendet. In dieser Weise mit dem Einlege-Faden je um 2 Fadenstäbe nach links und rechts hinausrückend, wird die Musterfigur in den beiden nächsten Gängen bis zu ihrer größten Breite weitergeführt (5 Mal einlegen) und dann in 4 Gängen wieder zu ihrer anfänglichen Ausdehnung (1 Mal einlegen) abgeführt. Nach zwei glatt tunesischen Touren setzt eine neue Musterfigur ein. — Für den zweiten, in hin- und zurückgehenden Touren gehäkelten Streifen (siehe Abb. 7), dessen feste Maschen das ganze obere Maschenglied erfassen, sind 21 Maschen anzuschlagen und zunächst zwei Touren ohne die blaue Wolle zu arbeiten. In der 3. Tour beginnt nach 3 f. M. das Einlegen derselben, und zwar legt sich der Faden stets über 3 f. M. in Zwischenräumen von je 2 f. M. In der ersten Tour geschieht das Einlegen viermal, doch greift der Faden zuletzt nur über 2 f. M. In den zurückgehenden Touren muß der blaue Faden statt nach vorn nach hinten gelegt und in diesen Touren wegen des schrägen Streifenmusters je um eine Masche nach links eingerückt werden, während er in den hingehenden Touren je um eine Masche nach rechts hinausrückt. Außerdem ist zu bemerken, daß die schrägen Streifen mit stufenweise sich kürzender Faden-Einlage beginnen und endigen und daß, soweit es möglich ist, je 2 Maschen zu Anfang und Ende der Touren von der Einlage frei bleiben. Als Abschluß der zusammengeheften Streifen häkelt man Hagen aus je 1 f. M., 4 R. und 1 halbe, wie 1 ganze St. in die 1. R. zurück.

8-10. Damen-Gravaten (Cavallière). — Zur Vervollständigung der farbigen Leinen- oder Flanel-Blusen, sei es, daß sie bauschig oder mit festem Chemiset wie die Oberhemden gearbeitet, mit Umlege- oder Stehkragen versehen sind, verlangt die Mode eine feidene Gravate. Die Abb. 8-10 zeigen verschiedene der beliebtesten Formen und Musterungen, welche letztere stets doppelseitig sind, so daß die Farbe, welche auf einer Seite das Muster, auf der anderen den Grund bildet. Beliebte Farben-Verbindungen sind Schwarz und Weiß, Roth und Blau, Dunkelblau und Orange. Die zu einem Schifferknoten oder zur Schleife gebundene Gravate hat 125 Cent. Länge zu 12¹/₂ Cent. Breite und beliebig ausgefranzten Rand.

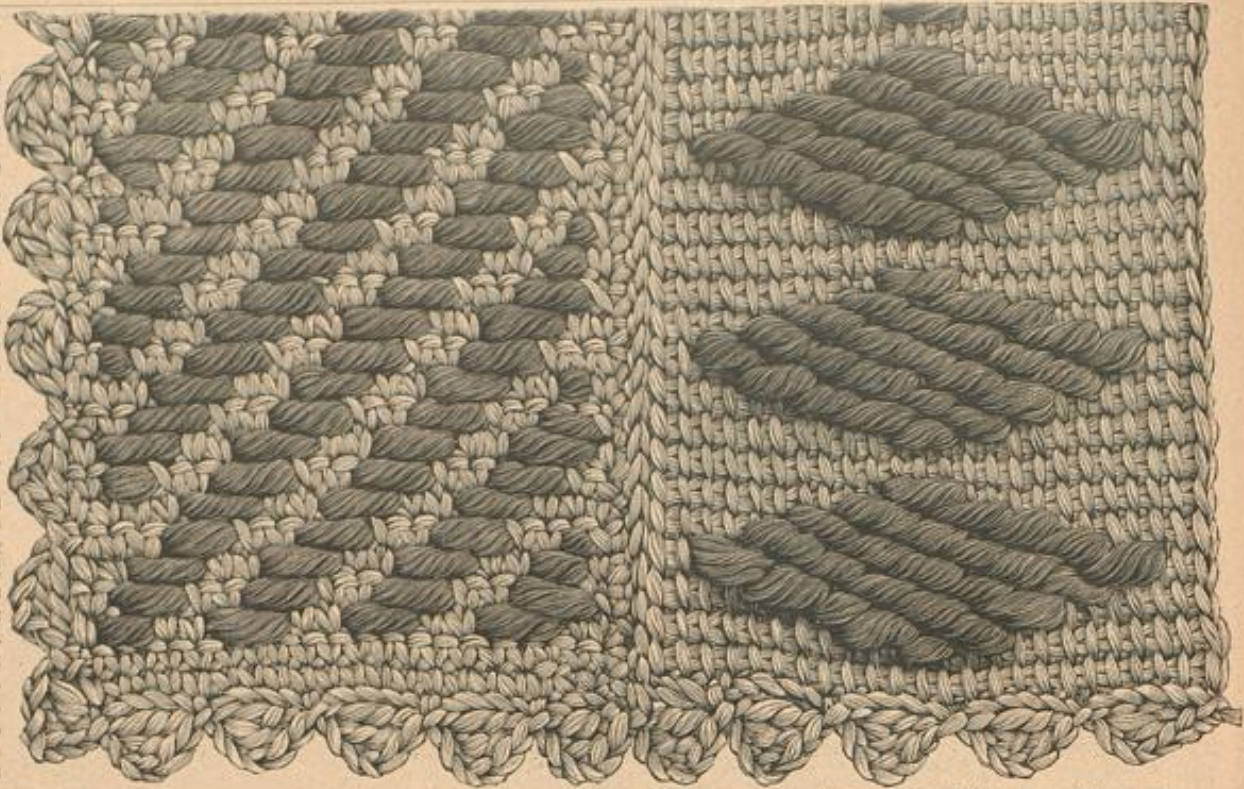
11 u. 18. Corset-Schoner mit gehäkelten Einfähen. — Der mit der Maschine aus rosa Seide gestrickte Schoner, Abb. 11, den man auch ganz ungenirt laufen kann, zeichnet sich durch eine reizende Einfach-Verzierung aus, welche sich zur Nachahmung in selbst gefertigter Häkelarbeit eignet. Abb. 18 giebt ein verwendbares Muster hierfür. Der an den Rändern mit schmalem rosa Repsbande durchgezogene Einfah bildet vorn eine tiefe Jacke und die sich oben anschließende Passen, deren äußeren Rand ein schmales Spitzenband begrenzt. Der gleiche Einfah umgiebt das Armlod, ebenfalls mit Band durchgezogen. Für den Einfah häkelt man aus rosa Seide zunächst für den mittleren Theil jedes Carreau von seiner Mitte aus für sich bestehend und schließt sie bei Ausführung ihrer letzten Tour nach Abb. 18 an



6. Ausführung des tunesisch gebühten Streifens, Abb. 5.

einander. 1. Tour: 4-5 L. zu einem Ringe geschlossen, 3 L. (Erstah einer St.), 2 St. in den Ring, dreimal je 3 L. und 3 St., 3 L. anschlängen an die 3. L. — 2. Tour: 3 L. (Erstah einer St.), nochmals 3 L., 6 in ihrer Mitte durch 5 L. getrennte St. um die nächste 3 L. der vorigen Tour, vom Stern noch dreimal wiederholen, zum Schluß jedoch nur 2 St. und die ersten 3 L., in die 3. L. stehend, anschlängen. Zur Begrenzung an beiden Seiten der Carreau folgen als 1. Tour: * 1 f. M. um die 5 L., 7 L., ein halbes Kreuzstäbchen nach rechts und links je die 3 L. eines Carreau erfassend, 7 L. und wiederholen vom Stern. — 2. Tour: Abwechselnd 2 St. und 2 L. — Nur für den Außenrand zum Einziehen von Band als 3. Tour: Kreuzstäbchen, dicht neben einander in dieselbe Masche eingreifend, aber die einzelnen Stäbchen unten nach 4 Randmaschen eingreifen lassen, oben durch 3 L. trennen. — 4. Tour: 1 f. M. nach jedem Kreuzstäbchen und 5 L. in steter Wiederholung. — 5.

Tour: * 1 f. M. in die 3. der 5 L., 2 L., 4 St. in die 3. der nächsten 5 L., je getrennt durch ein Picot aus 4 L. und 1 f. M. in die St. zurück, 2 L. und wiederholen vom Stern. Abb. 11 erklärt, wie die Sterne beim Zusammentreffen der Einfüge von Passe und Zaden-Verzierung an einander treten, und daß die Kreuzstäbchen-Tour am unteren



5. Gebühter Streifenmuster für Chaiselongue-, Wiegen- oder Bagendeden. Siehe die Ausführungen naturgroß, Abb. 6 und 7.

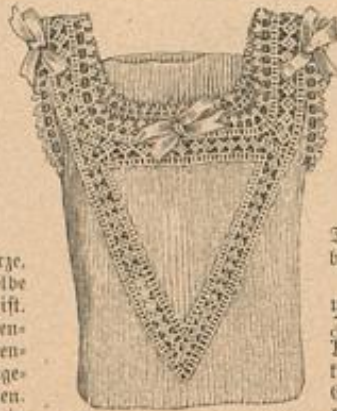


8-10. Damen-Gravaten (Cavalliere).

Rande des Armlöcher sich direct dem Strickgewebe anschließt.

12. Schürze für Malerinnen. — Die praktische, das Kleid völlig umhüllende Schürze, Abb. 12, stellt man aus rothem Schweizer Kattun oder gemustertem Percal her. Dieselbe besteht nur aus Vorder- und Rückenteil, welcher letztere mit Knopfschluß eingerichtet ist. Ein schmales Bündchen umfaßt den eingereichten Halsauschnitt, während dem im Taillenschluffe mehrfach eingereichten Stoffe ein Band untergelegt wird, woraus sich das blusenartige Arrangement ergibt. Am Handgelenk mit Köpfchen über Gummiband eingereicht, wird der weite Blusenärmel auf der Achsel durch einige Stiche puffenartig gehoben.

13. Typenmuster zu Kreuzstich-Stickereien. — In einfachem Kreuzstich, wie in jedem der mannigfaltigen Tapissere-Stiche ausgeführt, läßt sich das Muster, Abb. 13, für Rissen, Teppiche, Fensterbeden u. dergl. verwenden. Von der Größe der Gegen-



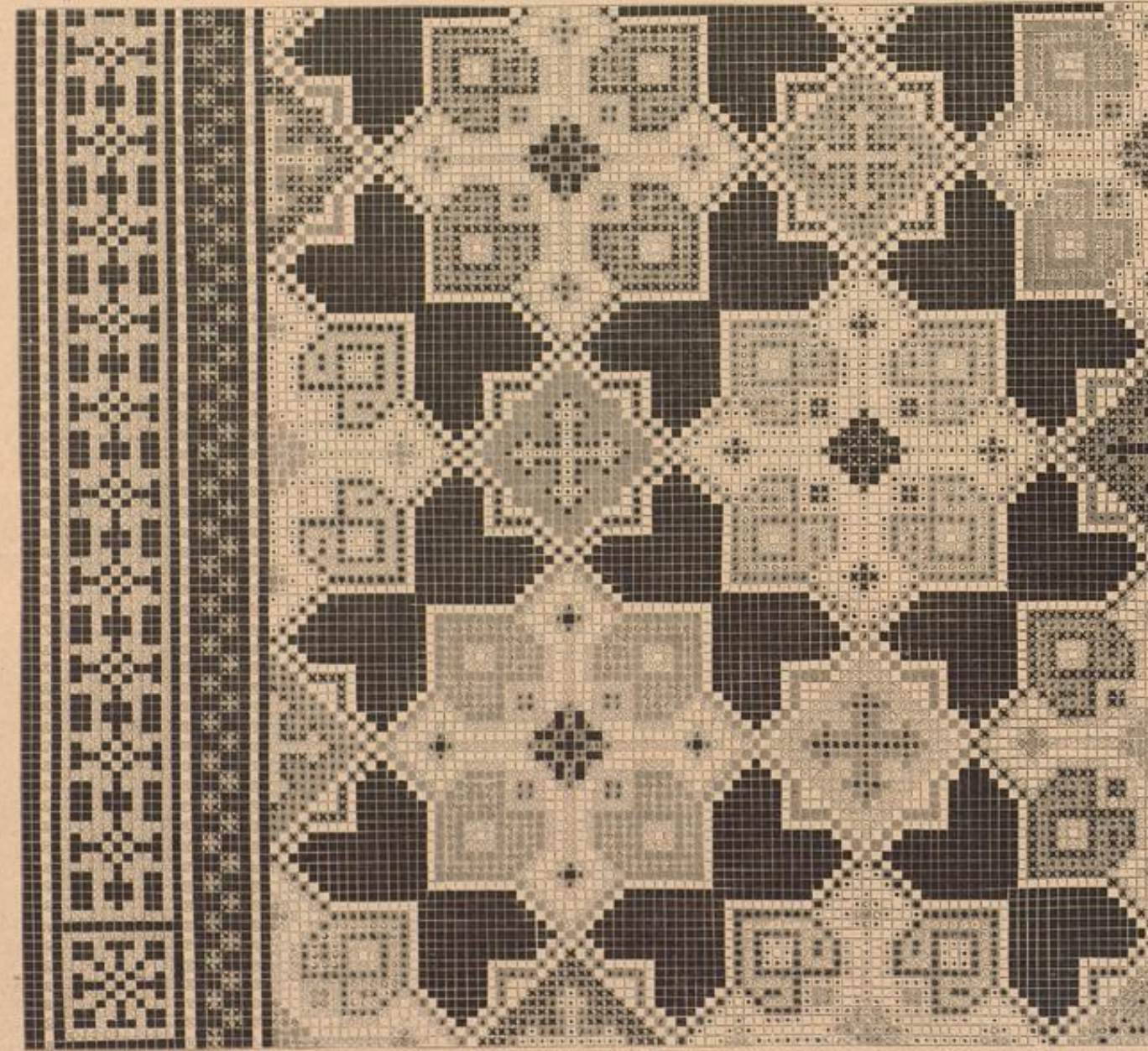
11. Corset-Zhoner mit gebühten Einfügen. Siehe die Häkelarbeit naturgroß, Abb. 18.

stände, sowie von der Art des hierzu dienenden Grundstoffes — Canvas, Alaba-Gewebe in Baumwolle oder Wolle u. c. hängt die Wahl des St. Materials: Nilofelle-Seide, Jeddah, perlsche, Hamburger, Congo-Wolle u. c. ab. Für Smyrna-Arbeit ist das ausdrucksvolle Muster besonders geeignet; die Ausführung der verschiedenen Smyrna-Techniken betreffend, verweisen wir auf die Anz. vom 1. December 83, 1. November 84, 16. Februar 85.

14. Börtchen, Flach- und Stielfisch-Stickerei. Zur Verzierung von Kinderkleidern, Schürzen u. c. — Das einem alten Mustertuche unserer Sammlung tunstvoller Handarbeiten entnommene Börtchen, Abb. 14, ist auf kräftigem Leinen mit Gordonnet-Seide in 3 Tönen Blau im Flach- und Stielfisch gearbeitet. Die Farben können selbstverständlich, ebenso wie St. Material und Stoff, beliebig gewählt werden. Zur Verzierung von waschbaren Kinderkleidern oder Schürzen empfiehlt sich der glänzende St. (flax thread).



7. Ausführung des mit festen Maschen gebühten Streifens, Abb. 5.



Schwarz, Dunkelblau, Hellblau, Dunkelgrün, Hellgrün, Rosa, Dunkelrot, Hellrot, Orange, Gelb, Grundfärbung oder Stoff.

15. Spitze. Häkelarbeit an Bündchen. — Ausführungen: f. M. für feste Masche, St. für Stäbchenmasche, L. für Lustmasche. — Die Häkelarbeit schließt sich einem mit picotartigen Löchern geränderten, in der Mitte gemusterten Bündchen an. 1. Tour: * 8 St. in acht auf einander folgende Böcher, 3 L., 1 St. mit zweifachen Umschlag in das drittfolgende Randloch, 3 L. und wiederholen vom Stern. — 2. Tour: * 4 St. in die 3.-6. der acht St., 4 L., 3 f. M. in die zweifache St. und die L. vor und nach dieser, 4 L. und wiederholen vom Stern. — 3. Tour: * 2 St. in die 2. u. 3. der 4 St., 4 L., 1 f. M. in die letzte L. vor den 3 f. M., 5 L., 1 f. M. in die 1. L. nach den 3 f. M., 4 L. und wiederholen vom Stern. — 4. Tour: * 1 f. M. in die 2. St., 1 L., 8 St. mit zweifachen Umschlag, je durch 1 L. getrennt, um die 5 L., 1 L. und wiederholen vom Stern. — 5. Tour: 1 f. M. um die 1. L. nach der f. M., 8 kleine Bögen aus je 3 L. und 1 f. M. um die einzelne L. und wiederholen vom Stern. — An dem Fuß der Spitze wechseln 2 St. mit 2 L.



12. Schürze für Malerinnen.

16 u. 25. Kartenpresse mit Holzschnitzerei. — Unsere Vorlage zu Abb. 16 zeigt eine der im Handel vorrätigen Kartenpressen, von der die gewöhnlichen Metall-Beschläge entfernt und durch eine geschmackvolle Verzierung in Holzschnitzerei ersetzt wurden. Abb. 25 giebt hierzu naturgroß den vierten Theil des Musters, welches sich glatt von dem stark vertieften, fein punk-

aus zu stellen ist. Die ersten 18 Tage vertragen 7, der 18. Tage steht
 20. Coller. Apparate und veredelten Kapsel. — Dieser Vertheilung ist
 21. Coller mit Erker. — Das ist ein Coller-Apparat, der
 22-25. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.
 26. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



20. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



21. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



22. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.

23. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.
 24. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.
 25. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



26. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



27. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.

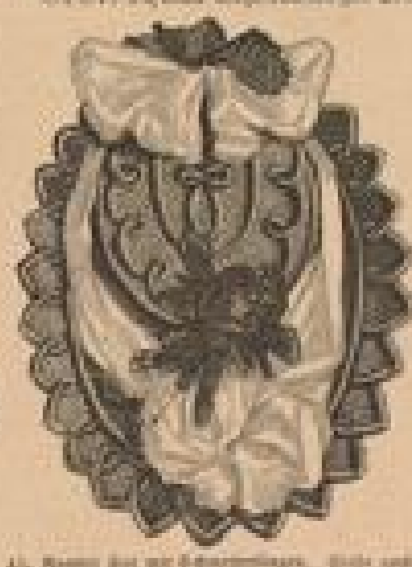
28. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.
 29. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



30. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



31. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



32. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.



33. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.

34. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.
 35. Coller mit Erker-Apparat für Coller-Apparat.

64. Anzug mit Passen-Garnitur. — Blau und weiß gemusterter feiner Zwillichstoff bildet den hübschen Anzug, Abb. 64. Die Rock-Grundform umschließt außer dem glatten Mantelstreifen ein 22 Cent. breites, wenig gekrümmtes Bolant, der an einer Seite unter der mittigen Knopf- und Knopfschlinge leicht erhabenen Rock-Befestigung sichtbar wird. Diele ist 285 Cent. weit und am oberen Rande ringsum eingereicht. Im Rücken geschlossen und auf feinem Futter gearbeitet, ist die Halsartige Taille hinten drei, vorn vier 5 und 4 Cent. breite Zoffalten. Unter der aus Mabein-Stiderei hergestellten jadriner Wasse ist der Oberstoff fortgeschritten. Harmonisente Stiderei verziert den oben weiten, unten 16 Cent. hoch mit



59. Tischläufer und abgepaßten Tische mit Kreuzstich-Stiderei. Siehe das Typenmuster Abb. 65, die Kreuzstich-Stiderei naturgroß, Abb. 66.

100 u. 102. Anzug mit Pelierine. — Schnitt: Nr. X. — Das Robestich ist aus farbblauen, fein in sich gestreiftem Wollewebt hergestellt und mit dunkler nuanzierter Pelier nehm Kurbel-Stiderei derselben Farbe ausgeschattet. In 106 Cent. verbesser Länge messen die Schilvrenbahnen der 230 Cent. weiten Rock-Grundform 130 Cent. Die in erdlicher Weise mit 16 Cent. hoher Rand-Garnitur ausgeschattete Befestigung ist 325 Cent. weit, vorn 5 Cent. länger als die Grundform und wird seit-



60. Mantel mit dreifacher Pelierine für kleine Mädchen.

Ärmeln geschlossenem Kermel, 6 Cent. breites blaues Kermelband bildet Mittel-, Achselbänder und Krage-Garnitur.

Beschreibungen zu den Abb. 98-102 der Nr. vom 3. August d. J.

98 u. 101. Anzug mit angelegtem Rocke. — Schnitt: Nr. XXXII. — Diele ist 9 m, 90 cm br. — Vorder- und Vorderseitenteile, sowie Rücken- und Rückseitenteile der glatten Futtertaile sind je zusammen mit Oberstoff zu besticken. Dieser bildet sowohl hinten neben der unsichtbaren Vorken-Verrichtung, als auch vorn je fünf im Taillenschlufe abgesetzte Faltungen, reicht hier jedoch nur bis zur Brusthöhe, wo ihn eine je 1 Cent. breiten Faltungen abgegräbt, 18 Cent. breite Passen-Garnitur ergänzt. Der 58 Cent. weite Oberstoff des Kermels ist auf der Achsel zu jeder Seite eingereicht und am unteren Rande manschettenartig in Faltungen geordnet. Während die mit 5 Cent. breitem angelegtem Plüsch umsäumte Rock-Grundform (Ma. 92) der Taille mittlere schmale Bündchen untergeleht ist, schließt sich die 300 Cent. weite Befestigung ringsum einreicht, unter einem Bandquertel dem Taillenschlufe an. Zur Ausschattung der Befestigung dienen drei wenig gekrümmte, 5 Cent. breite, mit 5 Cent. breitem Spitzen-Ansatz versehene Stoff-Bolant, von denen der erste vorn 3 Cent. breiten Naumbäume angeleht, der oberste über Schamme eingereicht ist. Spitze schließt auch den Kermelrand und das 5 Cent. hohe Plüsch ab, welches, unten lose anliegend, sich über den Stebfragen legt.



63. Anzug mit farbiger Stiderei. Siehe die Rückansicht, Abb. 1.

64. Anzug i. Passen-Garnitur.



61-62. Anzug mit Spitzen-Umhäng und rundem Hut.

wärts je durch zwei kleine Falten leicht gefasst; der obere Rand tritt vorn glatt, hinten in sich beugenden Falten in den Hand. Die auf den Hüften stark gekrümmte Schenkelteile zeigt Seitenschlufe, Sammetärmel mit 15 Cent. hoher Knopfverrichtung an der inneren Naht und einem gefalteten, 5 Cent. breiten Umlegefragen, gleichfalls aus Sammet. Zur Verstellung der Pelierine gibt die 35 das naturgroße Schnittmuster der Sammet-Bäse, welche Steif-Einlage und Seidenfutter erhält. Ich schließt sich je von 18 bis 19 der mit die 36 in feiner Uebersticht veranschaulichte Pelierinen-Teil an, der einreicht und am unteren Rande in große spitze Nadeln auswickelnd ist. die 37 endlich gibt dem von 19 bis 20 dem Halsanschlusse verziert angelegten, etwas hochstehenden Ederl-Kragen.

Briefmappe.

Herrn Robert H., Odesa. — Eine Verwendung derartig ger Muster für Perlenstiderei können wir nicht empfehlen. Das Uebertragen von Bildern in Typen übernimmt jedes größere Lithographie-Geschäft — wir nennen Ihnen Stiebel u. Schmidt, W. Friedrichstr. 78 —, doch dürfte ein bedeutender Preis der mühevollen Arbeit entsprechen.

Bezugsquellen.

Kostüme: H. Lüders, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 1, 41, 51, 63); Jean Vandover, NW, Unter den Linden 67 (Abb. 44, 50, 64); G. und E. Spitzer, Wien, Rärnthurmring 12 (Abb. 43).
Spitzen-Umhänge: J. Piel, W. Bögeler, 25 (Abb. 61).
Jakots, Cravaten, Lampenschirme etc.: M. Basse, W. Leipzigerstr. 12 (Abb. 8-10); M. Levin, C. Hausvoigtplatz 1 (Abb. 21, 33, 40, 61).
Corset-Schoner: H. Laack, W. Bögeler, 59 (Abb. 11).
Fräuleinmünd: G. Sauerwald, W. Leipzigerstr. 20 (Abb. 34-37).
Hüte: F. Feuchtmann, W. Leipzigerstr. 83 (Abb. 27, 42, 45); E. Hartleb, W. Parfadenstr. 32 (Abb. 62).
Kinder-Garderobe: Welle und Putz, C. Hausvoigtplatz 11 (Abb. 29, 30); Gelsenhofer und Köhler, SW, Leipzigerstr. 58 (Abb. 28, 60); E. Sternau, W. Schwerestr. 19 (Abb. 17).
Kinderwagen: H. Sauris, Dresden, Seestraße 5 (Abb. 3).
Handarbeiten: Siebel u. Schmidt, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 5-7); E. Heine, W. Friedrichstr. 189 (Abb. 2); F. Otto, W. Friedrichstr. 83 (Abb. 59, 65, 66); A. Dieckhoff, SW, Matthienstr. 16 (Abb. 15); Fr. J. Fern, Stettin, Schulstr. 2 (Abb. 19, 24); S. Köber, Hamburg, St. Georg, Brennerstr. (Abb. 20); Gerhard, Haag, Köln a. Rh., Postgasse 18, 20 (Abb. 38); C. Stiegel, Hma. D., am Markt (Abb. 52-56); Industrial Association, Mountmellick, Irland (Abb. 31, 46, 47).
**Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Frei, D. Störck, W. Reichenstr. 15.
 Muster - Berechnungen auf Stoff und Papier: Frei, E. Riemann, W. Steglitzerstr. 55; Frei, J. Reuendorfer, München, von der Lann-Strasse 7.
 Schnittmuster nach Abbildungen unserer Zeitung in Papier ausgechnitten, sowie Gaze-Modelle, sind gegen Einreichung des Betrages in bestellen im Berliner Schnittmuster - Atelier (Directrice: Frau M. Stöcker), NW, Thurnstrasse 4. Prospekte gratis.**



65. Typenmuster zum Tischläufer, Abb. 59. Siehe auch Abb. 66.

66. Kreuzstich-Stiderei zum Tischläufer, Abb. 59. E. a. Abb. 65.